

„Kleine dumme Maus! da wohnt eine Wäscherin und Zeug mangeln nennt man Rollen oder Glätten; das müßte so ein kluges Stadtkind von elf Jahren doch füglich schon wissen. An die Fenster pflegt man auch seine Not nicht zu schreiben, aber auf den Gesichtern der Menschen kannst Du sie lesen, wenn Du ein aufmerksames Auge hast, und wenn Du da helfen und lindern kannst, so gehe nicht unachtsam vorüber.

Für heute habt Ihr nun wohl an diesem Spaziergang genug gehabt, aber nächstens werde ich mir Eure Begleitung wieder ausbitten.

Küte an ihre Mama.

Liebste Mama!

Ich denke alle Tage an Dich, aber am meisten doch des Abends, wenn ich in meinem Bette liege und nicht einschlafen kann.

Ich meine immer so müde zu sein, aber wenn